

## **Merkblatt für Eltern** zur Abgabe von Kaliumjodidtabletten nach Kernkraftwerksunfällen

### Warum sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?

Bei einem Kernkraftunfall können radioaktive Stoffe, unter anderem auch radioaktives Jod, freigesetzt werden. Das radioaktive Jod kann mit dem Wind weite Strecken verbreitet werden und mit der Atemluft in den Körper gelangen. Dort kann es in der Schilddrüse gespeichert werden. Durch die Strahlenbelastung der Schilddrüse kann nach einigen Jahren gehäuft Schilddrüsenkrebs entstehen, wobei die Wahrscheinlichkeit des Auftretens bei Kindern mindestens doppelt so hoch ist wie bei Erwachsenen. Durch rechtzeitiges Einnehmen von Kaliumjodidtabletten kann die Speicherung von radioaktivem Jod in der Schilddrüse verhindert werden. Die Tabletten bieten jedoch keinen Schutz gegen andere radioaktive Stoffe oder gegen Strahlung von außen.

### **Wann sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?**

**DIE TABLETTEN DÜRFEN IM KATASTROPHENFALL NUR NACH ANORDNUNG DURCH DIE BEHÖRDE EINGENOMMEN WERDEN:**

#### **Folgende Vorgangsweise ist vorgesehen:**

- WARNUNG DURCH SIRENE ODER LAUTSPRECHER
- RADIO/TV EINSCHALTEN

**NUR NACH BEHÖRDLICHER AUFFORDERUNG KALIUMJODIDTABLETTEN AN DIE KINDER UND JUGENDLICHEN AUSTEILEN**

WEITERE BEHÖRDLICHE VERHALTENSREGELN ABWARTEN bzw. BEFOLGEN

**Die Aufforderung kann auch während der Kindergartenzeit erfolgen. Im diesem Fall ist die rasche Verabreichung der ersten Tagesdosis bereits im Kindergarten für den Schutz ihres Kindes wichtig. Aus diesem Grunde wird im Kindergarten die erste Tagesdosis Kaliumjodid für ihr Kind bereitgehalten. Für die Abgabe der Kaliumjodidtabletten im Kindergartenbereich ist das Vorliegen ihres Einverständnisses erforderlich.**

### Wer soll Kaliumjodidtabletten einnehmen?

In erster Linie die besonders gefährdeten Zielgruppen, wie Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr. Bei stärkerer Belastung mit radioaktivem Jod wird die Tabletteneinnahme auch für 17 – 45 jährige Erwachsene, vor allem aber für schwangere und stillende Frauen empfohlen.

Personen ab 46 Jahre wird von der Einnahme der Tabletten wegen der Gefahr schwerer Nebenwirkung abgeraten.

### Wie werden die Tabletten dosiert bzw. eingenommen (Tagesdosis)?

Die Tabletten bzw. Tablettenteile werden zerdrückt und mit viel Flüssigkeit eventuell nach einer kleinen Mahlzeit eingenommen.

#### **Altersgruppe:**

#### **Tagesdosis:**

Geburt bis unter 1 Monat	¼ Tablette
1 Monat bis unter 3 Jahre	½ Tablette
3 Jahre bis unter 13 Jahre	1 Tablette
ab 13 Jahre bis 45 Jahre	2 Tabletten
Schwangere und Stillende (max. 2 Tagesdosen)	2 Tabletten

Ärztliche Kontrollen nach der Einnahme sind erforderlich bei Kindern im 1. Lebensmonat, bei Schwangeren und Stillenden!

### Wie müssen die Tabletten gelagert werden?

Die Tabletten müssen in der Packung verschlossen und vor Licht und Feuchtigkeit geschützt bei Raumtemperatur aufbewahrt werden. Die Lagerung in der Hausapotheke wird empfohlen.

### Wer darf keine Kaliumjodidtabletten einnehmen?

Unverträglichkeit und Gegenanzeigen > Personen mit Jodüberempfindlichkeit > Personen, die an folgenden Erkrankungen leiden:

- seltene Hauterkrankung wie Dermatitis herpetiformis ; Jododerma tuberosum und Pemphigus vulgaris
- seltene Muskelerkrankung Myotonica congenita
- seltene Gefäßerkrankung Hypokomplementäre Vaskulitis

Im Zweifelsfall halten sie bitte Rücksprache mit dem/der Hausarzt/ärztin. Sollte eine dieser Krankheiten oder Unverträglichkeit bei ihrem Kind festgestellt werden, melden sie dies bitte sofort der Leitung der Kinderbetreuungseinrichtung.

Nebenwirkungen: Nebenwirkungen kommen bei vorschriftsmäßiger Einnahme selten vor. Folgende Nebenwirkungen können vorkommen: metallischer Geschmack, Erbrechen, Durchfall Magenbeschwerden, Hautausschläge Ruhelosigkeit, Herzklopfen

Beim Auftreten von Nebenwirkungen muss ärztlicher Rat eingeholt werden.